

## **26. Oktober 2017, von Michael Schöfer**

### **Ich hatte den Feiertag nicht auf dem Radarschirm**

Ich bin echt ein Dussel. Vor kurzem habe ich mich noch groß und breit über Feiertage ausgelassen - und nun das: Ich habe erst heute gemerkt, dass am 31. Oktober 2017 ein bundesweiter Feiertag ist. Der Reformationstag ist nämlich diesmal ausnahmsweise in ganz Deutschland ein Feiertag, weil vor exakt 500 Jahren ein gewisser Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche genagelt hat. Ich wusste das wirklich nicht. Hätte ich es heute Vormittag nicht gesagt bekommen, ich wäre am nächsten Dienstag treu und brav ins Büro gedackelt. Vielleicht hätte ich mich nach einiger Zeit über die ungewöhnliche Ruhe im Haus und die ausbleibenden Anrufe und E-Mails gewundert, aber spätestens die geschlossene Kantine hätte mich stutzig werden lassen. So gegen 11.30 Uhr, pünktlich zum aufkommenden Hungergefühl. Hey, warum haben die zu? Was ist da los?

Ich hatte den Feiertag nicht auf dem Radarschirm, weil er in den vergangenen Jahrzehnten in Baden-Württemberg nie arbeitsfrei war, bislang galt das immer nur für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Wie konnte ich bloß so dusselig sein? Ausgerechnet ich? Ein bisschen entschuldigt mich der Umstand, dass der Kalender von Thunderbird den 31. Oktober 2017 unbeirrt als Feiertag in den fünf östlichen Bundesländern ausweist, von einem bundesweiten Feiertag ist dort keine Rede. Beim Kalender von iOS genau das Gleiche, obgleich die entsprechenden Landesgesetze bereits 2014/2015 beschlossen wurden.

Natürlich entschuldigt mich auch der Umstand, dass ich als erklärter Atheist kirchlichen Dingen normalerweise wenig Aufmerksamkeit schenke. Regelmäßige Gottesdienstbesucher hätten es bestimmt gewusst. Ich nicht! Na ja, es gibt schlimmere Dinge, als sich an einem Feiertag morgens irrtümlich auf den Weg zur Arbeit zu machen. Immerhin: Ich habe es ja gerade noch rechtzeitig erfahren. Wird mir in den nächsten 500 Jahren nicht noch einmal passieren. Und da in Baden-Württemberg auch der 1. November ein arbeitsfreier Feiertag ist, haben wir, was das angeht, gewissermaßen ein vorgezogenes Weihnachten. Weihnachten habe ich übrigens noch nie gearbeitet. Nicht einmal irrtümlich.